

Die (R)Ente ist sicher!?

...vielleicht, wenn Sie Dagobert Duck sind.

Aber die gesetzliche Rente ist im Vergleich zur privaten Altersvorsorge natürlich sicher, weniger sicher ist deren Höhe. Mittelfristig ist eine Lebensstandardsicherung nicht mehr gewährleistet, ist das Rentenniveau doch das Verhältnis von Durchschnittsverdienst zu Durchschnittsrente. Und die erreichen zahlreiche Geringverdiener – ein Leben lang Mindestlohn führt zu gerade einmal 607 € gesetzlicher Altersrente – eben nicht mehr. Rentnerinnen und Rentner werden immer weiter von der Lohnentwicklung abgekoppelt.

Die Politik erarbeitet gerade für besonders betroffene Zielgruppen Lösungen – wie etwa die Versicherungspflicht für „kleine“ Unternehmer, die bedarfsabhängige Grundrente für langjährig Versicherte oder den Ausbau der Mütterrente. Denn Frauen, deren Erwerbsbiografien wegen der Kindererziehung unterbrochen ist, Selbstständige, die gerade so über die Runden kommen, aber für das Alter nicht vorsorgen oder auch Geringverdiener gehören zu den Risikogruppen.

Dem setzt die KAB die Idee einer Sockelrente entgegen, die die Altersabsicherung vom Grunde her anders aufbaut und einen bestimmten Grundstock sicherstellt. Es geht dann nicht mehr um ein Draufsatteln am Ende, wenn das Alterseinkommen nicht reicht, sondern um eine andere Basis als Voraussetzung für eine auskömmliche Rente...

Sie sind interessiert, sich tiefer mit diesen Themen auseinanderzusetzen, denn schauen Sie doch mal bei uns im Diözesanbüro vorbei – klingeln Sie einfach im 1. Stock und sprechen Sie mit Herrn Ziegler...

Oder melden Sie sich direkt beim Koordinator dieses Ausschusses:

KAB-Sekretär Kai Kaiser:

Mobil 0175/ 1947837

kai.kaiser@kab-augsburg.org